

Häs'chens guter Anfang und schlechtes Ende.

Häschens Wiege stand im Wald,
Unter einer Fichte,
Auf die Wiese ging es bald,
Mit fröhlichem Gesichte,
Machte Männchen, spitzt das Ohr,
Freut sich seines Lebens,
Und die Jäger suchten es
Immerdar vergebens.
Schlau, wie unser Häschen war,
Ward es bald ein volles Jahr.

Unser Häschen mußte nun
In die Schule gehen,
Ach, da hatt' es viel zu thun,
Könnt's hier laufen sehen.
Häschen war auch gar nicht dumm,
Steckt' in's Buch die Nase,
Und der Lehrer sagte drum:
„Bist ein braver Hase!“
Eilig kommt er heim und da
Freuten sich Papa, Mama.